

# Mehr als nur ein Frühstück

## Studierende treffen sich mit Freunden von der Straße

Acht Uhr morgens. Nach einer feuchtkalten Novembernaut geht der Mann, die Rolle mit seinen Besitztümern unterm Arm, zum „Stammtisch“. Hier gibt es nicht Bier oder Wein, sondern Frühstück in einem warmen Raum gemeinsam mit Kollegen und Studierenden.

In den 70er Jahren erforderte in einem besonders kalten Winter ein Obdachloser im Eingangsbereich des Theologenkonvikts am Alten Friedhof in Bonn – Anlaß für die Priesteramtskandidaten, sich um diejenigen zu kümmern, die kein Zuhause haben. Sie riefen den „Stammtisch zur Pforte“ ins Leben und luden seitdem ihre Freunde von der Straße zu einem Frühstück mit belegten Bro-

ten und einer heißen Tasse Kaffee ein. Nach dem Umzug 1999 in die Lennéstrasse wollten die Bewohner des Pauluskollegs und Studenten der Katholisch-Theologischen Fakultät diese Tradition aufrechterhalten. Von montags bis donnerstags im Semester laden sie Obdachlose ein, mit ihnen zu frühstücken. Die jeweiligen Frühstücksteams treffen sich schon immer vor acht Uhr, um den Tisch zu decken, Kaffee zu kochen und die Brote zu schmieren. Eine Stammgemeinschaft Besucher kommt jeden Morgen. Mal sind es mehr, mal weniger; im Winter ist der Andrang naturgemäß größer als im Sommer. „Man kennt sich“, sagt Student Christof Hoschek, „und es fällt auf, wenn jemand nicht da ist.“ Die gemeinsame Stunde gibt Zeit,

einfach in Ruhe zu essen wie auch miteinander ins Gespräch zu kommen, besondere Sorgen – etwa mit Ämtern oder wenn der einzige dicke Pullover löcherig wird – und Neuigkeiten auszutauschen. Einmal pro Semester gibt es noch eine extra-Einladung: im Sommer zum Grillfest, im Winter zur Weihnachtsfeier mit Bescherung. Die Kollegiaten und Studierenden engagieren sich ehrenamtlich. Die Mittel für den Frühstücks-Großeinkauf und die Sachgaben kommen aus Spenden und der Kollekte im Gottesdienst. UK/FORSCH

► **Kontakt: E-Mail: [c.hoschek@gmx.de](mailto:c.hoschek@gmx.de), Telefon (0228) 2019814**



Foto: UK

# Was aus „Ohrenkuss“ wurde

## Redaktionsteam mit Down Syndrom sammelt Auszeichnungen



Foto: Ohrenkuss

Am Anfang stand ein wissenschaftliches Forschungsprojekt am Medizinhistorischen Institut: Wie erleben Menschen mit Down-Syndrom die Welt – und wie werden sie erlebt? Daraus entstand nach einer Idee der Humangenetikerin Dr. Katja de Braganca auch eine Zeitschrift. Zunächst mit vier Ausgaben, die bewiesen, was viele für nicht möglich gehalten hatten: Menschen mit Down Syndrom können sehr wohl lesen und eigene Texte verfassen.

Das Redaktionsteam hatte soviel Spaß an „Ohrenkuss“, daß es nach Abschluß des Forschungsprojekts unbedingt weitermachen wollte. Auch de Braganca blieb dabei und ist stolz auf die Leistung und Be-

geisterung ihres Teams. Die VW-Stiftung förderte eine Ausgabe für die Expo 2000, der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft eine zum Thema „Arbeit“. Die Auszeichnung im Wettbewerb „Demokratie leben“ durch Bundestagspräsident Wolfgang Thierse sorgte für mehr Bekanntheit und weitere Unterstützer. Seine Amtsvorgängerin Rita Süßmuth überreichte im Sommer als Schirmherrin den Oskar Kuhn-Preis der Bleib-gesund-Stiftung der AOK – und ist seitdem Abonentin des Magazins.

Kurz darauf folgte eine Auszeichnung beim transatlantischen Ideenwettbewerb USable. Eigentlich zeichnet er gute Ideen aus, die sich in den USA bewährt haben und Impulse für ein besseres gesellschaftliches Miteinander in Deutschland geben können. Hier war es umgekehrt. Die Idee von „Ohrenkuss“ soll demnächst auch jenseits des Atlantik aufgegriffen werden.

Insgesamt sind bisher 13 sehr ansprechend gestaltete Magazine zu pffiffigen Themen erschienen. Inzwischen gibt es „Ohrenkuss“ in einer online-Ausgabe, die – natürlich

– über barrierearmes Webdesign auch für Menschen mit Einschränkungen zugänglich ist.

Im Foto zeigt Michael Häger, was ein Ohrenkuss ist nach dem Motto: Da rein, da raus – nur das Wichtige bleibt drin. UK/FORSCH

► **Kontakt: [info@ohrenkuss.de](mailto:info@ohrenkuss.de) Internet: [www.ohrenkuss.de](http://www.ohrenkuss.de)**



Foto: Lukas Wosnitza

**Pascal hob ab: Der Epileptologe und Hobbypilot Professor Dr. Christian Elger erfüllte einem kleinen Jungen einen großen Wunsch. Der Vierjährige, der durch die Erkrankung an einem Gehirntumor einen Teil seines Augenlichts verloren hatte, durfte mit einem Hubschrauber fliegen. Der gemeinnützige Verein „wünschdirwas“ hatte den Kontakt hergestellt – und Pascal war begeistert.**

**Prof. Dr. Martin Bentz**  
**Philosophische Fakultät**

Martin Bentz hat zum Oktober 2004 die C3-Professur für Klassische Archäologie angetreten (Nachfolge Prof. Dr. Marion Meyer). Geboren 1961, studierte er in Köln, Florenz



und Göttingen Klassische Archäologie, Alte Geschichte und Vor- und Frühgeschichte. Gefördert durch die Studienstiftung des deutschen Volkes

promovierte er 1989 in Göttingen und erhielt anschließend das Reisestipendium des Deutschen Archäologischen Instituts. 1997 Habilitation

in Regensburg, Lehrstuhlvertretungen in

München und Wien, Leitung der deutschen Abteilung des Corpus Vasorum Antiquorum an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Seit 1998 Mitglied der Zentralkommission des Deutschen Archäologischen Instituts. Seine Forschungen befassen sich vor allem mit Problemen der griechischen Kunst, insbesondere der Keramik, sowie der etruskischen Kultur. Seit 2002 leitet er Ausgrabungen in der etruskischen Stadt Marzabotto.

**Prof. Dr. Karl-Heinz Südekum**  
**Landwirtschaftliche Fakultät**

Karl-Heinz Südekum hat zum Oktober 2004 die C4-Professur für Tierernährung angetreten (Nachfolge von Prof. Dr. Ernst Pfeffer). Geboren 1957 in Göttingen, studierte



er Agrarwissenschaften in Kiel und wurde dort 1989 mit einer Arbeit über Zellwandkohlenhydratverdauung bei Milchkühen promoviert. Der Habilitation in Kiel 1997 lagen Arbeiten zur Quantifizierung von Nährstoffumsetzungen in den Vormägen von Wiederkäuern als Grundlage zur Weiterentwicklung von Futtermittelbewertungssystemen zugrunde.

Er erhielt 2003 einen Ruf auf einen „Feed Industry Research Chair“ an der Universität von Alberta in Kanada. Aktuelle Forschungen setzen die bisherigen Arbeiten an Wiederkäuern fort, daneben konzentrieren sie sich auf futtermittelkundlichen und nährstofforientierten Arbeiten an verschiedenen Nutztierspezies.

**Prof. Dr. Ulrich Kubitscheck**  
**Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät**

Ulrich Kubitscheck hat zum Oktober 2004 eine C4-Professur für Physikalische Chemie angetreten (Nachfolge Prof. Dr. Dieter C. Aumann). Er ist 1958 in Essen geboren und studierte Physik in Bremen und an der University of Maryland, USA. Nach der Promotion in Bremen 1990 arbeitete er 1990-1992 als



Postdoc am Weizmann Institute of Science in Rehovot, Israel. Von dort wechselte er an die Universität Münster, und habilitierte sich dort 2000 mit einer Arbeit über Transportmessungen in biologischen Systemen. 2001-2002 vertrat er die Professur für Experimentelle Biophysik an der Universität Bremen. Seine Forschung beschäftigt sich mit der Untersuchung von Transportprozessen und molekularen Wechselwirkungen in biologischen Systemen. Diese untersucht er vorzugsweise auf der Ebene einzelner Moleküle mit Hilfe von schnellen und hochempfindlichen lichtmikroskopischen Techniken.

**Prof. Dr. Wolfgang Wägele**  
**Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät**

Wolfgang Wägele wurde 1953 in Neuwied geboren, wuchs jedoch in Südamerika auf, wo er die artenreiche tropische Natur kennenlernte. Nach Studium der Fächer Biologie und Chemie in Kiel und Promotion im Bereich Zoologie war er als Akademischer Rat für die Elektronenmikroskopie an der Universität Oldenburg zuständig. Nach mehreren Antarktisexpeditionen zur Biodiversitätsforschung folgten Habili-

tation und Annahme einer C3 Professur für Spezielle Zoologie an der Universität Bielefeld, 1997 übernahm er den Lehrstuhl Spezielle Zoologie an der



Ruhr-Universität in Bochum. In dieser Zeit entwickelten sich die Forschungsschwerpunkte molekulare Phylogenetik und die Tiefseeforschung. Im Oktober 2004 übernahm er die Leitung

des Zoologischen Forschungsinstituts und Museums Alexander Koenig, die mit dem Lehrstuhl für Spezielle Zoologie an der Universität Bonn verknüpft ist (Nachfolge von Prof. Dr. Clas M. Naumann zu Königsbrück).

**Prof. Dr. Rainer Hüttemann**  
**Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät**

Rainer Hüttemann hat im Oktober 2004 die C 4-Professur für Bürgerliches Recht, Handels-, Bilanz- und Steuerrecht angetreten (Nachfolge



von Prof. Dr. Dr. h. c. Karsten Schmidt). Geboren 1963 in Recklinghausen, studierte er Volkswirtschaftslehre und Rechtswissenschaften in

Bonn als Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes. 1. jur. Staatsexamen 1989 in Köln, Dipl.-Volksw. 1991 (Bonn), Assessorexamen 1993 in Düsseldorf. Nach der steuerrechtlichen Promotion 1990 in Bonn (Fakultätspreis) habilitierte er sich dort 1998 mit einer zivil- und gesellschaftsrechtlichen Arbeit. Von 1998 bis 2004 war er C 4-Professor für Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht an der Universität Osnabrück. Rufe an die FU Berlin und die Universität Düsseldorf lehnte er 2002 ab. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im vertraglichen Schuldrecht, Gesellschaftsrecht, Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht sowie im Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht.

## Neuberufungen

## Neuer Paläontologie-Preis ging nach Bonn

**Oliver Wings**, Doktorand am Paläontologischen Institut, hat für seinen Vortrag auf der Jahrestagung der Paläontologischen Gesellschaft in Göttingen den erstmals ausgelobten Tilly-Edinger-Preis gewonnen. Er hat in seiner Arbeit die Magensteine von heutigen Straußen und sauropoden Dinosauriern verglichen. Überraschendes Ergebnis: Die Dinos hatten viel zu wenig und viel zu selten Magensteine, als daß sie bei der Verdauung – wie bislang angenommen – eine große Rolle hätten spielen können. Das Fehlen der Magenmühle wirft nun die Frage auf, wie die Tiere die Pflanzennahrung stattdessen zerkleinert haben, da ihr Gebiss je nach Gruppe eher schwach ist.

**Christa Lindenau**, Doktorandin am Paläontologischen Institut, wurde auf der Jahrestagung der Paläontologischen Gesellschaft in Göttingen mit dem Preis für das beste Studentenposter ausgezeichnet. Ihr Thema: Mikrostruktur des Zahnschmelzes der südamerikanischen ausgestorbenen Huftiere.

## Starck-Promotionspreis

**Stefan Schlüter**, Doktorand am Anorganisch-Chemischen Institut, erhielt von der Gesellschaft Deutscher Chemiker den Promotionspreis der

Firma H. C. Starck für die beste Promotionsarbeit im Bereich der Anorganischen Festkörperchemie und Materialforschung. Der Preis ist mit 5.000 Euro für einen Promotionspreis sehr hoch dotiert. Doktorvater ist Professor Dr. Johannes Beck.

## Vierter Nachwuchspreis für Bonner Geographen

Die Bonner Geographen können stolz sein: Bereits zum vierten Mal seit 1997 wurde einer ihrer Absolventen mit der begehrten AGIT Trophy ausgezeichnet – keine andere Hochschule war bei dem Nachwuchswettbewerb bislang so erfolgreich. AGIT steht für Angewandte Geographische Informations-technologie und ist die größte wissenschaftliche Konferenz für Geoinformationssysteme (GIS) im deutschen Sprachraum. Sie findet jährlich in Salzburg statt. Ausgezeichnet wurde **Hans Plum** für seine Diplomarbeit „Entwurf eines interaktiven und kollaborativen Stadtinformationssystems“. Darunter versteht man Angebote im Internet, mit deren Hilfe man sich einerseits über eine Stadt informieren, andererseits aber auch eigene Kommentare abgeben kann wie: Dieser Park ist besonders schön, in jenem Stadtteil kann man gut mit Kindern wohnen. Plum

hat ein allgemeines Modell entworfen, wie man solche interaktiven Systeme umsetzen kann. „Die Auszeichnung ist ein schöner Beleg dafür, daß wir auf dem zukunftsreichen Gebiet Geoinformationssysteme europaweit ganz vorne mit dabei sind“, freut sich der Betreuer Professor Dr. Klaus Greve.

## Theodor Brinkmann-Förderpreis

Dr. agr. **Alexander Prange** erhielt anlässlich des Tages der Landwirtschaftlichen Fakultät für seine mit „Summa cum laude“ bewertete Dissertation den Theodor Brinkmann-Preis 2004. Er untersuchte in sei-

# Ausgezeichneter Nachwuchs

ner bei Doktorvater Professor Dr. Johannes Krämer am Institut für Pflanzenkrankheiten angefertigten Arbeit den Einfluß bestimmter Schimmelpilze auf die Kleberproteinstruktur und die Backqualität von Weizen. Erstmals wurde dabei die X-ray Absorption Near Edge Structure -Spektroskopie eingesetzt und im Rahmen einer inter fakultären Kooperation in Zusammenarbeit mit der Gruppe von Professor Dr. Joseph Hormes am Physikalischen Institut durchgeführt.

FORSCH

## Katholisch-Theologische Fakultät

Wiss. Assistent Dr. **Reinhold Boschi**, Universität Tübingen, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 2004 bis 31. März 2005 mit der Vertretung einer C 4-Professur für das Fach Religionspädagogik und Homiletik beauftragt (Professur von Prof. Dr. Gottfried Bitter).

Prof. Dr. **Klaus Hildemann**, Direktor des Instituts für interdisziplinäre und angewandte Diakoniewissenschaft und leitender Direktor der Theodor Fliedner Stiftung, erhielt den „Johann-Hinrich-Wichern-Preis für Kybernese“. Er wird mit dem 15.000 Euro dotierten Preis ausgezeichnet, da er die Entwicklung der Diakoniewissenschaften entscheidend nach vorne gebracht hat.

## Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät

Dr. jur. **Thomas Ackermann** erhielt die *venia legendi* für Bürgerliches Recht, deutsches und europäisches Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht.

Oberassistent Dr. **Martin Böse**, Universität Dresden, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 2004 bis 31. März 2005 mit der Vertretung einer C 4-Professur für das Fach Strafrecht beauftragt (Professur von Prof. Dr. Hans-Joachim Rudolphi).

Professor Dr. **Benny Moldovanu**, Schüler des bisher einzigen deutschen Nobelpreisträgers in diesem Bereich Prof. Dr. Reinhard Selten, erhielt den mit 10.000 Euro dotierten Gossen-Preis, den angesehend-

sten ökonomischen Preis im deutschsprachigen Raum. Er wird jedes Jahr

an einen jungen Forscher vergeben, der herausragende internationale Publikationen aufzuweisen hat. Verliehen wurde er anlässlich der Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik (German Economic Association). Die Forschungsergebnisse von Moldovanu lassen sich auf viele praxisrelevante Bereiche anwenden.

Dr. jur. **Oliver Ricken** erhielt die *venia legendi* für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht und Sozialrecht.

Dr. jur. **Thomas Rübner** erhielt die *venia legendi* für Bürgerliches Recht, Römisches Recht, Neuere Privatrechtsgeschichte sowie Deutsches und Internationales Zivilverfahrensrecht.

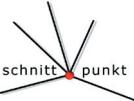
# Meldungen

# Achtung Platzhalter Konturen- führung aktiv!

**Forschung**  
**film**  
**Film & Footage**  
**footage**  
**Fernsehen**  
**furore**

## Wir zeigen was Sie können!

In Abstimmung mit der Universitäts-Pressestelle erstellen wir Medienproduktionen über Ihre Forschungsarbeiten.



Annostrasse 27-33  
50678 Köln  
fon: 0221-3318821  
www.schnittpunkt.de

## Medizinische Fakultät

Wiss. Assistentin Dr. med. **Bettina Gohlke**, Zentrum für Kinderheilkunde, erhielt die *venia legendi* für das Lehrgebiet Pädiatrie.

Oberassistent auf Zeit Dr. med. **Frank Olaf Jessen**, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, erhielt die *venia legendi* für das Lehrgebiet Psychiatrie und Psychotherapie.

Priv.-Doz. Dr. rer. nat. **Annette Kaiser**, Institut für Parasitologie, wird zum 1. Januar 2005 an die Deutsche Universität in Cairo auf die Professur für Biochemie in der Pharmazie berufen. Diese neue Campus Universität wurde vor drei Semestern durch Bundeskanzler Gerhard Schröder eröffnet.

Wiss. Assistent Dr. med. **Rudolf Andreas Kristof**, Klinik für Neurochirurgie, erhielt die *venia legendi* für das Lehrgebiet Neurochirurgie.

Prof. Dr. **Walter A. Mayer**, Institut für Medizinische Parasitologie, wurde zum 1. Vorsitzenden

des neu gegründeten "Arbeitskreis für Medizinische Arachno-Entomologie e.V. (AMAE)" gewählt. Schriftführerin/Kassenwartin wurde Dr. Helga Kampen, Institut für Parasitologie. Der Verein hat sich die Aufgabe gestellt, zu forschen und zu informieren. Wichtigstes Ziel ist zur Zeit, die Verbreitung potentieller Krankheitsüberträger (Vektoren) und möglicher Infektionsquellen in Deutschland zu erfassen und mit Hilfe geographischer Informationssysteme zu kartieren und zu analysieren. Auf dieser Basis können Hochrisikoge-

biete gefunden und Prognosen und Bekämpfungsmöglichkeiten ausgearbeitet werden.

Wiss. Assistent Dr. med. **Mattias Simon**, Klinik für Neurochirurgie, erhielt die *venia legendi* für das Lehrgebiet Neurochirurgie.

Prof. Dr. **Manfred Spitznas**, ehemaliger Direktor der Augenklinik, wurde von der Amerikanischen Gesellschaft der Netzhautspezialisten im kalifornischen San Diego für sein Lebenswerk mit dem hoch angesehenen Founders Award geehrt. Diese begehrte Auszeichnung geht von der American Society of Retina Specialists seit 1997 jährlich an einen Augenarzt und Wissenschaftler, der für die Weiterentwicklung der Chirurgie, Behandlung und Erforschung der Erkrankungen von Netzhaut und Glaskörper des menschlichen Auges bahnbrechende Leistungen erbracht hat. Mit der Verleihung an Professor Spitznas geht die Auszeichnung erstmals an eine Persönlichkeit außerhalb der Vereinigten Staaten.

Wiss. Assistent Dr. med. **Michael Christian Alexander Stoffel**, Klinik für Neurochirurgie, erhielt die *venia legendi* für das Lehrgebiet Neurochirurgie.

Wiss. Assistent Dr. med. **Klaus Tiemann**, Medizinische Klinik II, erhielt die *venia legendi* für das Lehrgebiet Innere Medizin.

Wiss. Mitarbeiter Dr. med. **Hans Christian Hubert Wartenberg**, Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, erhielt die *venia legendi* für das Lehrgebiet Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin.

Wiss. Mitarbeiter Dr. med. **Hermann Wrigge**, Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, erhielt die *venia legendi* für das Lehrgebiet Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin.

## Philosophische Fakultät

Prof. Dr. **Hugo Borger**, seit 1970 als Honorarprofessor am Kunsthistorischen Institut, verstarb am 15. September 2004.

Prof. **Kenneth S. Calhoun**, University of Oregon (Eugene), ist seit 1. August 2004 bis 30. November 2004 als Stipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung am Germanistischen Seminar tätig.

Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. **Philipp Eggers**, em. Direktor des Instituts für Erziehungswissenschaft und Honorarprofessor an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, wurde während seiner Tätigkeit in Rom vom Präsidenten der Republik Kolumbien das Ritterkreuz des „Orden Nacional al Mérito“ für sein langjähriges bildungs- und sozialpolitisches Engagement für die Republik Kolumbien verliehen. Die Insignien wurden Prof. Eggers in Anwesenheit Angehöriger beider Botschaften der Republik Kolumbien beim Vatikan und der Republik Italien von Seiner Exzellenz, dem Botschafter vor dem Heiligen Stuhl, Prof. Dr. Guillermo León Escobar Herrán, im Rahmen eines Empfangs feierlich überreicht.

Prof. Dr. **Hartmut Erbse**, Klassische Philologie, ist am 7. Juli 2004 verstorben.

Hochschuldozent Dr. **Klaus Freitag**, Universität Münster, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 2004 bis 31. März 2005 mit der Vertretung einer C 4-Professur für das Fach Alte Geschichte beauftragt (Professur von Prof. Dr. Hartmut Galsterer).

Wiss. Mitarbeiterin Dr. **Sabine Friedrich**, Romanisches Seminar, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 2004 bis 31. März 2005 mit der Vertretung einer C 4-Professur für das Fach Romanische Philologie beauftragt (Professur von Prof. Dr. Wolf-Dieter Lange).

Prof. Dr. **Wolfram Högge**, Philosophisches Seminar, wurde zum Mitglied der Weltakademie des „Institut International de Philosophie“ gewählt als Nachfolger des verstorbenen Prof. Dr. Hans-Georg Gadamer. Die internationale Einrichtung mit Sitz in Paris ist 1937 gegründet worden und vereinigt weltweit die bedeutendsten Philosophen der Länder.

Oberassistent Dr. Dr. **Wassilios Klein**, Religionswissenschaftliches Seminar, wurde mit Wirkung vom 29. August 2004 bis 28. Februar 2007 zum Hochschuldozenten auf Zeit ernannt.

Akad. Rat Dr. **Matthias Koch**, Historisches Seminar, wurde mit Wirkung vom 30. August 2004 zum Akad. Oberrat ernannt.

Wiss. Angestellter Dr. **Anno Mungen**, Musikwissenschaftliches Seminar, wurde mit Wirkung vom

1. Oktober 2004 bis 31. März 2005 mit der Vertretung einer C 3-Professur für das Fach Musikwissenschaft beauftragt (Professur von Prof. Dr. Wolfram Steinbeck).

Dr. **Jürgen Nelles**, Germanistisches Seminar, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 2004 bis 31. Dezember 2005 mit der Vertretung einer C 4-Professur für das Fach Neuere deutsche Literaturwissenschaft beauftragt (Professur von Prof. Dr. Helmut Schneider).

Hochschuldozentin Dr. **Barbara Schneider**, Institut für Erziehungswissenschaft, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 2004 bis 30. September 2007 mit der Übernahme der Vertretung der Leitung für das Bonner Ausbildungszentrum für Lehrerinnen und Lehrer (BALL) beauftragt.

Prof. **Galin Tihanov**, Lancaster University, war vom 1. Februar bis 30. September 2004 als Stipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung am Germanistischen Seminar tätig.

Prof. Dr. **Otto Zwierlein**, Philosophisches Seminar, wurde mit Ablauf des Monats August 2004 emeritiert.

## Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Prof. Dr. **Hans Böhm**, Geographisches Institut, ist am 21. August 2004 verstorben.

Wiss. Angestellter Dr. **Bugra Bora-soy**, TU München, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 2004 bis 31. März 2005 mit der Vertretung einer C 3-Professur für das Fach Theoretische Kernphysik beauftragt (Professur von Prof. Dr. Dieter Schütte).

Dr. **Daniel Grieser**, Mathematisches Institut, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 2004 bis 31. März 2005 mit der Vertretung einer C 3-Professur für das Fach Algebra beauftragt (Professur von Prof. Dr. Florian Pop).

Prof. Dr. **Andreas Göring**, Institut für Physikalische und Theoretische Chemie, hat einen Ruf auf den Lehrstuhl für Theoretische Chemie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg angenommen.

Prof. Dr. **Bernd Artur Hess**, Theoretische Chemie, ist am 17. Juli 2004 verstorben.

Prof. Dr. **Frank Hinterberger**, Helmholtz-Institut für Strahlen- und Kernphysik, trat mit Ablauf des Monats September 2004 in den Ruhestand.

Prof. Dr. **Josef Hormes**, Physikalisches Institut, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 2004 bis 30. September 2005 zur Wahrnehmung der Stelle des Direktors des Center of Advanced Microstructure and Devices (CAMD) in Baton Rouge, Louisiana, USA, beurlaubt.

Wiss. Assistent Dr. **Lorens Imhof**, RWTH Aachen, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 2004 bis 31. März 2005 mit der Vertretung einer C 3-Professur für das Fach Statistik beauftragt (Professur von Prof. Dr. Klaus Schürger).

Priv.-Doz. Dr. **Jörg Löffler**, Universität Oldenburg, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 2004 bis 18. April 2008 mit der Vertretung einer C 4-Professur für das Fach Geographie beauftragt (Professur von Prof. Dr. Matthias Winiger).

## Josef Hintze GmbH

Prof. Dr. **Ulrich Mebold**, Radioastronomisches Institut, trat mit Ablauf des Monats September 2004 in den Ruhestand.

Akad. Rat z. A. Dr. Jens **Mutke**, Nees Institut für Biodiversität der Pflanzen, wurde zum Akad. Rat ernannt.

Prof. Dr. **Werner Nahm**, Physikalisches Institut, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 2004 bis 31. März 2005 zur Wahrnehmung einer „Senior Professorship“ am Dublin Institute for Advanced Studies (DIAS) beurlaubt.

Prof. Dr. **Werner Sandhas**, Physikalisches Institut /Theoretische Physik, wurde die Ehrendoktorwürde des „Joint Institute For Nuclear Research“ (JINR) in Dubna für seine Verdienste im Rahmen seiner über 30-jährigen Zusammenarbeit verliehen. Das JINR ist in den Staaten des Ostblocks in seiner wissenschaftlichen Bedeutung vergleichbar dem CERN in Genf.

Wiss. Angestellter Dr. **Andrey Sarantsev**, Helmholtz-Institut für Strahlen- und Kernphysik, wurde

mit der Vertretung einer C 4-Professur für das Fach Experimentalphysik beauftragt (Professur von Wolfgang Witsch).

Dr. **Jörg Piel**, Max-Planck-Institut für Chemische Ökologie, Jena, wird mit Wirkung vom 1. Dezember 2004 bis 31. März 2005 mit der Vertretung einer C 3-Professur für das Fach Biologische und Organische Chemie beauftragt (Professur von Prof. Dr. Eberhard Breitmaier).

Akad. Oberrat Dr. **Bernd Schmidt**, Mathematisches Institut, trat mit Ablauf des Monats September 2004 in den Ruhestand.

Dr. **Nicol Schraudolph** wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 2004 bis 31. März 2005 mit der Vertretung einer C 3-Professur für das Fach Praktische Informatik beauftragt (Professur von Prof. Dr. Joachim Buhmann).

Wiss. Mitarbeiterin Dr. **Ulrike Thoma**, Universität Gießen, wurde mit Wirkung vom 1. September 2004 bis 31. März 2005 mit der Vertretung einer C 3-Professur für das Fach Experimentalphysik beauftragt (Professur von Prof. Dr. Christian Weinheimer).

Wiss. Assistent Dr. **Siegfried Waldvogel**, Universität Münster, wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 2004 bis 31. März 2005 mit der Vertretung einer C 3-Professur für das Fach Organische Chemie beauftragt (Professur von Prof. Dr. Stefan Bräse).

Prof. Dr. **Christian Weinheimer**, Helmholtz-Institut für Strahlen- und Kernphysik, wurde mit Wirkung vom 1. September 2004 bis 31. März 2005 mit der Vertretung einer C 4-Professur für das Fach Experimentalphysik/Kernphysik beauftragt (Professur von Eberhard Klempt).

Prof. Dr. **Norbert Wermes**, Physikalisches Institut, wurde durch die European Physical Society (EPS) in das „High Energy Particle Physics Board“ (HEPP-EPS board) berufen.

### Landwirtschaftliche Fakultät

Prof. Dr. **Theo Kötter**, Institut für Städtebau, Bodenordnung und Kulturtechnik, wurde zum Prüfer für den Höheren Technischen Verwaltungsdienst in der Fachrichtung Vermessungs- und Liegenschaftswesen bestellt.

Prof. Dr. **Erich Weiß**, Institut für Städtebau, Bodenordnung und Kulturtechnik, trat mit Ablauf des Monats September 2004 in den Ruhestand und wird mit Wirkung vom 1. Oktober 2004 bis 30. September 2005 mit der Vertretung seines eigenen Faches beauftragt.

Prof. Dr. **Felix Zymalkowski**, Pharmazie, ist am 17. August 2004 verstorben.

### MPI für Radioastronomie

Wiss. Angestellter Dr. **Frank Bertoldi** wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 2004 bis 31. März 2005 mit der Vertretung einer C 4-Professur für das Fach Radioastronomie beauftragt (Professur von Prof. Dr. Ulrich Mebold).

### Verwaltung

Dr. **Andreas Archut**, Leiter der Abteilung 8.2 - Presse und Kommunikation, ist zum Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft der Hochschulpressestellen in Deutschland gewählt worden. Die AG vertritt die Interessen der Verantwortlichen für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an mehr als 300 Hochschulen.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Verabschiedet wurden

**Sieghart Plawer**, Universitätsverwaltung, Abteilung 4.3, am 30. September nach 27 Jahren

**Kornelia Ebert**, Institut für Informatik 2, am 31. Oktober nach 22 Jahren

**Franz Wiskirchen**, Institut für Pflanzenernährung, wird am 30. November nach 31 Jahren verabschiedet.

### 25-jähriges Dienstjubiläum

**Jutta Heller**, Universitäts- und Landesbibliothek, am 21. Januar

**Gabriele Krings**, Universitäts- und Landesbibliothek, am 1. August

**Horst Joseph Bach**, Meteorologisches Institut, am 1. September

Dr. **Rainer Meyer**, Physiologisches Institut, am 2. September

**Ellen Schulz**, Biozentrum, am 17. September

**Erika Lommerzheim**, Universitätsverwaltung / Personalratsbüro, am 1. Oktober

**Erik Willud**, Staatswissenschaftliches Seminar, am 1. Oktober

### 40-jähriges Dienstjubiläum

**Joachim Welt**, Physikalisches Institut, am 15. Oktober

**Beatrice Elisabeth Ollenschläger**, Institut für Zoologie, am 19. Oktober

PD Dr. **Armin Rieser**, Institut für Städtebau, Bodenordnung und Kulturtechnik, am 31. Oktober

## Wir machen Druck. Mit Witschen Druck.

### Ob Sammelband, Vorlesungsscript, Festschrift oder Visitenkarte: Die Hausdruckerei der Universität Bonn

bietet Ihnen Beratung bei Druckvorhaben, Hilfestellung zum Erzeugen entsprechender Dateien, hochwertigen Druck in Farbe und schwarz-weiß sowie Endverarbeitung und kostenlose Auslieferung.

Informieren Sie sich über unsere Dienstleistungen  
bei Koordinator Peter Braun, Telefon 0228 / 73-5103, Fax -9696  
oder im Internet unter [www.druckerei.uni-bonn.de](http://www.druckerei.uni-bonn.de)